Bergkamener Himmelsbooten freuen sich über ihr neues Drachenboot

Die Himmelsbooten unterwegs in ihrem neuen Drachenboot.

Lange musste das Drachenbootteam „Himmelsbooten“ aus Bergkamen Rünthe sich gedulden. Seit einigen Jahren war die Anschaffung eines neuen Bootes geplant. Am Samstag, den 18. Juli 2020 war es endlich soweit. Das neue Boot war angeschafft und konnte feierlich getauft werden.

In der Regel reichen eine Flasche Sekt und eine kurze Rede, um ein Boot zu taufen. Nicht so bei einer traditionellen Drachenboottaufe. Bevor ein Drachenboot zum ersten Mal zu Wasser gelassen wird, wird eine taoistische Zeremonie vollzogen. Dies übernahm Teamchef Martin Lehmenköster. Alles beginnt mit Erzählungen von Sagen und Legenden um die

Entstehung des Drachenbootsports.

Sponsor Michael Mücke verbrannte bei der Taufzeremonie unterstützt von Pfarrerin Sophie Ihne chinesisches Geld

Die Geschichte des Drachenbootsports ist von sehr starken Mythen und Legenden geprägt. Alles dreht sich jedoch immer um den Drachen. Eine Legende besagt, dass ein chinesischer Nationaldichter vor dem Ertrinken gerettet werden sollte. Dorfbewohner fuhren laut der Sage mit Drachenbooten hinaus auf das Meer, um den unglücklichen Poeten zu retten. Der Drachenbootsport war geboren.

Die eigentliche Zeremonie wird von einem Priester durchgeführt. Bei den Himmelsbooten übernahm diese Aufgabe der Hauptsponsor des neuen Bootes. Michael Mücke, Besitzer der Yachtschule Rünthe verbrannte zunächst einen chinesischen Geldschein mit den besten Wünschen für Team und Boot. Anschließend schenkte er dem Drachen das Augenlicht indem er ihm die Augen öffnete und rief „Drache erwache! Fliege von Sieg zu Sieg!“

Zur Besänftigung des Drachen fütterte Michael Mücke diesen mit Gemüse.

Bevor das neue Boot für die erste Trainingseinheit zu Wasser gelassen werden konnte weihte es die Pfarrerin der

evangelischen Kirchengemeinde Rünthe Sophie Ihne mit dem göttlichen Segen und verstreute traditionell Reis auf dem Boot.

Das im Jahr Jahr 2006 gegründete Drachenbootteam der evangelischen Martin-Luther Kirchengemeinde Bergkamen-Rünthe „Himmelsbooten“ freut sich nun nach der Corona-Pause wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen zu können.

Drachenbootfahren ist ein reiner Mannschaftssport. 10 oder 20 Paddler sitzen dabei in einem Boot und versuchen dieses durch gleichmäßiges Paddeln möglichst schnell zu machen. Gleichmäßig bedeutet dabei, dass alle Paddler im gleichen Rhythmus das Paddel einstechen, durchs Wasser ziehen und wieder nach vorne holen. Hinten auf dem Boot steht der Steuermann, der dann auch gleichzeitig das Team anleitet. Wenn wir uns an Regattatagen im Rennen gegen andere Teams messen, sitzt vorne noch ein Trommler, der den Paddeltakt bekräftigt und uns lautstark unterstützt. Das 10-Bank Drachenboot selber ist 12,5 m lang und wiegt 250 kg.

Jeder der Lust hat, Sport in einem Team zu betreiben und 18 bis ü55 Jahre alt ist, ist herzlichst eingeladen, eine Zeit lang bei uns mit zu trainieren, und sich dann, bei Gefallen, dem Team anzuschließen. Wir trainieren zweimal die Woche ganzjährig auf dem Wasser (mittwochs, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und samstags, von 10.30 Uhr bis 12:00 Uhr, „Slip-Anlage” Marina-Hafen Bergkamen-Rünthe, Hafenweg 38, Bergkamen). Wir sind keine Paddelanfänger. Das hat den Vorteil, dass Du als zunächst „Neue” oder „Neuer” sehr schnell fachgerecht angeleitet und in das Team integriert werden kannst sagt Martin Lehmenköster. Bei uns zählt nicht die Leistung des Einzelnen, sondern die Leistung des Kollektivs. Und der Spaßfaktor kommt zuallererst. Erst danach ist das sportliche Ergebnis wichtig.